

Herzlich willkommen zur

„Nacht der offenen Kirchen – Orgel-Wandel-Konzert“

Wurzen, 22. August 2026

Im Vorfeld des Sächsischen Landeserntedankfestes lädt die „Nacht der offenen Kirchen“ dazu ein, fünf Wurzener Kirchen zu entdecken und Gemeinschaft im Sinne der Ökumene zu erleben.

Das Orgel-Wandel-Konzert führt die Besucherinnen und Besucher von Kirche zu Kirche. Jede Station beginnt mit einem kurzen Orgelspiel und bietet die Möglichkeit, die unterschiedlichen Klangfarben und den Charakter der einzelnen Orgeln kennenzulernen. Zwischen den Stationen bleibt Zeit für Begegnungen und Gespräche.

Die fünf Kirchen können gemeinsam oder auch einzeln besucht werden. Der Eintritt ist frei. Texte und Noten für die gemeinsamen Lieder liegen in den Kirchen bereit.

Die Nacht der offenen Kirchen verbindet Musik, Spiritualität und Gemeinschaft und lädt alle Interessierten – unabhängig von Konfession oder persönlicher Glaubensüberzeugung – herzlich ein, die Kirchen als Orte der Begegnung, Kultur und Besinnung zu erleben.

Seien Sie herzlich willkommen!



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Veranstaltungshinweis: Die Durchführung der einzelnen Programmpunkte erfolgt in Verantwortung der jeweiligen Kirchengemeinden. Programmänderungen bleiben vorbehalten. Die Gesamtkoordination der „Nacht der offenen Kirchen“ liegt beim Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum e. V.

Sächsisches Landeskuratorium Ländlicher Raum e. V.
Kurze Straße 8
01920 Nebelschütz OT Miltitz
www.slk-miltitz.de / info@slk-miltitz.de



Station 1

Ev.-Luth. Domkapitel St. Marien Wurzen

Beginn: 18:00 Uhr • Adresse: Domplatz 9

Programm:

Begrüßung durch Domherr Pfr. A. Wieckowski
Domorgelmusik mit Kantor Reinhard Peldszus:
Musik von Léon Boëllmann und Improvisationen

Gemeinsames Lied:
Kein schöner Land



Der ursprünglich romanische Dom ist einer der ältesten und interessantesten Sakralbauten Sachsens und der älteste Bauzeuge der Stadt Wurzen. 1114 als Pfeilerbasilika geweiht, um 1260 erste Erweiterung des Ostchores - Einbau der 4 Joche und des Gewölbes sowie Bau der zwei Türme, 14. Jahrhundert Umbau des Südschiffes zur Halle, 1503 Errichtung des Westchores mit Zellengewölbe als bischöfliche Grablege, 1508 Errichtung des Ostchores, seit 1542 wird im Dom evangelischer Gottesdienst gefeiert, 1555 Einbau der Nordempore, 1817 Domerneuerung im neugotischen Stil, 1931/32 Neugestaltung des Dominneren, Bronzewecke vom Dresdner Bildhauer Georg Wrba.



Jehmlich-Orgel, opus 465, Baujahr 1932
Das Instrument mit Freipfeifenprospekt, elektro-pneumatischer Traktur und fahrbarem Spieltisch ist ein Werk der Firma Gebrüder Jehmlich, Dresden. Die Auswahl der 46 Register in ihren Klangfarben verantwortete Günther Ramjin.

Von 1998 bis 2001 sowie im Jahr 2007 erfolgte die schrittweise Generalüberholung, Modernisierung und Erweiterung durch die Orgelwerkstatt Christian Reinhold, Bernsdorf. Seit 2016 hat das Instrument eine neue Schwellersteuerung und eine elektronische Setzerkombination. (3 Manuale, Pedal, 49 klingende Register, zudem 2 Transmissionen und 5 Auszüge, Glockenspiel mit Röhrenglocken, Zimbelstern)

Fotos: F. Opelt | Sächs. Landeskuratorium Ländl. Raum e. V.

Station 2

Neuapostolische Kirche

Beginn: 18:30 Uhr • Adresse: Muldengasse 17

Programm:

Begrüßung und Vorstellung der Orgel:
Gundolf Anders; Orgelspiel mit einem Präludium von Bach und ein Satz aus der Mendelssohn Orgelsonate; Organistin Susanne Richter

Gemeinsames Lied:
Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut



Die Neuapostolische Gemeinde in Wurzen geht auf das Jahr 1927 zurück. Sie ist Teil der internationalen Neuapostolischen Kirche, einer weltweit verbreiteten christlichen Glaubensgemeinschaft mit mehr als 9 Millionen Mitgliedern in rund 200 Ländern. Nach Jahren an verschiedenen Versammlungsorten wurde 1989 der Kirchenneubau für die Gemeinde Wurzen in der Muldengasse eingeweiht, der ihr bis heute als spirituelle Heimat dient.



Als klangprägendes Element der Gottesdienstgestaltung ist die Orgel an jedem Sonntag ab 10:00 Uhr zu hören und verleiht den Feiern eine besondere musikalische Ausdruckskraft. Die Pfeifenorgel mit einem Manual und Pedal stammt aus der Werkstatt Rudolf Böhm in Gotha. Sie wurde 1973 für die Kirche in Eisenberg gebaut und ist damit älter als das Kirchengebäude selbst. In Eisenberg war sie vier Jahre im Einsatz. Anschließend kam sie nach Zella-Mehlis und fand 1999 ihren heutigen Platz in Wurzen. Mit ihren sieben Registern und insgesamt 452 Pfeifen ist die Orgel ein bemerkenswertes Instrument. Ihre mechanischen Schleifladen sowie die vollständig mechanische Ton- und Registertraktur unterstreichen ihren traditionellen handwerklichen Charakter.

Fotos: © Tobias Müller

Station 3

Bibelgemeinde Wurzen

Beginn: 19:00 Uhr • Adresse: G.-Hauptmann-Platz 3

Gemeinsame Lieder:

*Befiehl du deine Wege
Geht aus, mein Herz
Lobe den Herrn meine Seele*



Foto: Vincent Weifshaupt

Seit 2003 ist unsere Gemeinde hier in Wurzen zuhause. Wir sind eine junge und lebendige Gemeinschaft und glauben, dass die Bibel Gottes Wort ist, das wir auch heute noch leben sollen. Unsere Vision: Eine Gemeinschaft, die durch das Evangelium erneuert wird, Generationen von Jüngern heranzieht und für Jesus in der Stadt lebt. Egal, ob Sie neugierig auf das Christentum sind oder Ihre Beziehung zu Jesus vertiefen wollen, wir freuen uns Sie kennenzulernen.

Station 4

Röm.-Kath. Kirche Herz Jesu

Beginn: 19:40 Uhr • Adresse: Roitzscher Weg 3

Gemeinsames Lied:

Großer Gott wir loben Dich



Die Herz-Jesu Kirche wurde 1899 im neoromanischen Stil erbaut. Grundlegende Sanierungs- und Umbauarbeiten in den 1970er Jahren veränderten die Ansicht im Inneren und folgten modernen Aspekten. Die jüngste Außensanierung erfolgte 2022. Die Kirche ist Pfarrkirche der 2019 gegründeten Pfarrei St. Franziskus.

Die zu Gründungszeiten angeschaffte gebrauchte Orgel war schon nach 10 Jahren nicht mehr spielbar. Die Bestrebungen, eine neue Orgel anzuschaffen verschoben sich aus finanziellen Gründen bis zum Jahr 1939. Die dann eingebaute Jehmlich-Orgel wurde danach mehrmals erweitert und 2018 umfassend restauriert. Sie hat eine pneumatische Kegellade, zwei Manuale und Pedal sowie 16 Register + vier Koppeln.

Station 5

Ev.-Luth. Stadtkirche St. Wenceslai

Beginn: 20:45 Uhr • Adresse: Am Wenceslaikirchhof

Gemeinsames Lied:

Bleib bei mir Herr



Foto: F. Opelt | Sächs. Landeskuratorium
Ländl. Raum e. V.

Programm:

Begrüßung durch Pfr. A. Wieckowski
Orgelmusik mit Kantorin Kaoru Oyamada: Werke von Johann Kaspar Kerll und Johannes Matthias Michel

1274 bzw. 1275 wurde St. Wenceslai erstmals urkundlich erwähnt. Aus der Landkirche für die sorbische Bevölkerung entwickelte sie sich zur Vorstadt- und Stadtkirche. 1513 entstand unter Bischof Johann VI. von Salhausen die spätgotische Hallenkirche, seit 1539 wird hier evangelischer Gottesdienst gefeiert. 1637 zerstörten schwedische Truppen die Kirche bis auf die Grundmauern. Bis 1673 wurde sie barock wiederaufgebaut, 1873 neugotisch umgestaltet. Die Chorfenster von Gerhard Schiffner entstanden 1964/66. Nach der Schließung 1975 wurde St. Wenceslai saniert. Es folgten die Wiedereröffnung der Türmerwohnung (1997), der Einbau der Eule-Orgel (1999), ein neues Bronzegeläut (2019) und seit 2026 die Restaurierung der Jehmlich-Orgel.



Foto: Ev.-Luth. Pfarramt St. Wenceslai

Eule-Orgel, opus 626, Baujahr 1999

Die Eule-Orgel in der Winterkirche der Stadtkirche St. Wenceslai wurde nach dem Klangkonzept einer französischen Orgel des 18. Jahrhunderts gestaltet. Das dritte Manual funktioniert als Koppelmanual, das Pedalwerk hat neben der selbstständigen Posaune 16' vier Transmissionsregister aus dem Hauptwerk. (2 Manuale + 1 Koppelmanual, Pedal, 18 Register, 5 Transmissionen)

Orgelwandelkonzert

NACHT DER OFFENEN KIRCHEN

Wurzen 
Ringelnatz-
Stadt

22.08.2026

- Ev.-Luth. Dom St. Marien •
- Neuapostolische Kirche •
- Bibelgemeinde Wurzen •
- Röm.-Kath. Kirche Herz-Jesu •
- Ev.-Luth. Stadtkirche St. Wenceslai •